

Chor- und Orchester-Konzertreisen

Wir haben eine langjährige Erfahrung mit der Organisation von Chor- und Orchesterkonzerten und verfügen über beste Verbindungen zum Kulturmanagement sowie zu kirchlichen Institutionen in Andalusien und Kastilien.



Anmerkungen zu Chorkonzerten in Kirchen oder anderen öffentlichen Institutionen

Grundsätzlich ist der Konzertwunsch dem jeweiligen bischöflichen Ordinariat bzw. Kulturamt durch ein schriftliches Gesuch frühzeitig mitzuteilen (wird von uns übernommen). Für Kirchenkonzerte reicht eine Vorlaufzeit von 6 Monaten, für Konzerte im nichtkirchlichen Rahmen gilt eine Vorlaufzeit von 12-18 Monaten. Ausnahme: Konzerte in kleineren Gemeinden, die in näherer Umgebung zu den Provinzhauptstädten liegen oder auch im universitären Rahmen – hier kann mit einer Vorlaufzeit von 6-8 Monaten einiges erreicht werden. Teilnahme an Festspielen, wie z.B. die Internationalen Musik- und Tanzfestspiele in Granada, benötigen eine Planungszeit von mindestens 2 Jahren. Ähnliches gilt für semiprofessionelle Konzerte im großen Rahmen, wie z.B. in der Kathedrale von Sevilla oder im El Escorial.

Selbstverständlich werden dazu auch weitergehende Angaben benötigt wie z.B. eine Chorchronik, Konzertrepertoire, Referenzen, Hörproben (wichtig!), Presstexte. Die jeweiligen Genehmigungen bleiben vorbehalten. Die Kathedrale in Sevilla, die Mezquita in Córdoba, der Escorial und vergleichbare Einrichtungen stehen für Konzerte nicht-professionell-/kommerzieller Art nicht zur Verfügung.

Vorbereitung, Reiseplanung

Bevor das Reiseprogramm einer Konzertreise besprochen wird, sollten verschiedene Punkte geklärt sein:

- ◆ Konzertprogramm: sakrale oder profane Werke
- ◆ Auftrittsorte: open-air, Freies Singen, Konzertsäle, Kirchen / Kathedralen, etc.
- ◆ Budget
- ◆ Anzahl aktiver / inaktiver Reisetilnehmer
- ◆ was will man mit einem Konzert erreichen?
- ◆ werden soziale Kontakte gewünscht?
- ◆ Kirchenkonzerte: Vorab sollte geklärt sein, ob ein deutscher Geistlicher die Gruppe begleitet und einen Gottesdienst eventuell konzelebrieren möchte.
- ◆ es muss klar sein, dass eine Konzertreise nicht mit einer klassischen Bildungsreise zu vergleichen ist, da für notwendige Stellproben, Ansingen etc. ein geraumer Zeitaufwand anzusetzen ist.

Technisches, Ausstattung

Orgel- bzw. Klavierbegleitung kann vor Ort organisiert werden und macht ausführlichere Proben erforderlich. An Kirchenorgeln dürfen in der Regel nur die ortsansässigen Organisten spielen. Es sollte frühzeitig geklärt werden, ob Musikinstrumente (Klavier, Flügel o.Ä.) vor Ort bereitgestellt werden sollen und welche sonstigen technischen Ausrüstungen der Chor benötigt (Noten- bzw. Stehpulte, Podeste, Technik).

Konzertbewerbung

Wir benachrichtigen die örtliche Presse, in der Regel erscheint in den Tageszeitungen ein Konzerthinweis, oftmals ein Presstext. Desweiteren laufen in den lokalen Radiosendern über den ganzen Tag verteilt die Konzerthinweise bzw. Empfehlungen. Zu vielen Konzerten erscheinen Journalisten der lokalen Presse, oftmals ist auch das lokale Fernsehen anwesend. Gerne werden die Chorleiter und Dirigenten interviewt. Konzertplakate verschicken wir an Pfarreien, Kulturämter, Konservatorien, Musik- und Sprachschulen, Universitäten etc. wo sie auch zuverlässig ausgehängt werden. Zusätzlich bieten wir gegen Kostenübernahme Handzettelwerbung in Fußgängerzonen und Plakataushängen an. Eine erfolgreiche Bewerbung der Konzerte ist nur möglich, wenn die Details und das Budget vorab genau geklärt sind.

Werbemittel

wie Plakate, Handzettel, Programmzettel etc. werden im Allgemeinen von Kundenseite zur Verfügung gestellt. Übersetzungen (z.B. der Chorchronik bzw. Künstlerprofile) können wir übernehmen (Kosten werden nach Aufwand berechnet). Die Eröffnung bzw. Präsentation der Konzerte wird meistens zweisprachig von einem F.A.T.-Mitarbeiter übernommen. Nach jedem Konzert erhalten die Künstler noch vor Publikum ein kleines Präsent, meist eine rote Nelke sowie einen großen „Erinnerungs-Keramikteller“ und oftmals ein kleines Souvenir der Kirchengemeinde.

Grundsätzliches

Die meisten spanischen Pfarreien sind an deutschen Chören hoch interessiert und freuen sich über eine „kulturelle Belebung“. Allerdings stehen sie musikalischen Messgestaltungen meist ablehnend gegenüber, weswegen es auch im Sinne einer publikumsorientierten Bewerbung empfehlenswert ist, die Konzerte unabhängig zu den Messen zu planen. Die Konzerte haben immer freien Eintritt. Als organisierende Agentur übergeben wir jedoch entsprechende „Kirchenspenden“.

Desweiteren ist bei der Reiseplanung zu beachten, dass an „Konzerttagen“ genügend Raum für Proben und Ruhe bleibt. Üppiges Essen wird an solchen Tagen von Sängern nicht gewünscht, das Abendessen findet meist nach den Konzerten statt. Bodegabesuche o.Ö. sollten an solchen Tagen nicht vor den Konzerten eingeplant werden.

Die Begleitpersonen stellen sich immer wieder als Problemgruppe dar, da sie im eigentlichen Sinne „nicht auf ihre Kosten“ kommen, also nicht ausgelastet sind. Hier ist der Reiseleiter gefordert, doch sollten auch in vorbereitenden Gesprächen (die meist mit „Aktiven“ geführt werden...) diese Nuancen angesprochen werden – wir können einzelne Programmpunkte für Nicht-Aktive anbieten. Bei einer 8-tägigen Rundreise sind maximal 2-3 Konzerte (Granada, Sevilla, Ronda) mit einem touristischen Programm vereinbar.

Kosten – Aufwandsentschädigungen

Kirchen oder andere öffentliche Institutionen erwarten eine angemessene Kostenerstattung für Heizung, Putzdienst, zusätzliches Personal in Form von Kirchenspenden (in Spanien finanziert sich die Kirche nicht durch Steuergelder!). Je nach Größe und Aufwand der Konzerte können auch von Agenturseite unterschiedliche Kosten für die Organisation entstehen.